







Anke Rüdinger in ihrer Castello-Apotheke in Berlin-Lichtenberg

Psychische Belastungen bei Jugendlichen



Problemlage

Viele Jugendliche fühlen sich mit ihren psychischen Belastungen allein gelassen – sie erleben das Hilfesystem als schwer zugänglich, unpersönlich oder stigmatisierend.

"Rund 20 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland leiden unter psychischen Auffälligkeiten. Besonders betroffen: Mädchen mit Angst- und Essstörungen."

(Quelle: KiGGS, RKI 2023)

"Psychische Erkrankungen sind häufig – hier muss deutlich mehr getan werden. Und dies mit jugendlicher Partizipation und regional zu tun, ist der richtige Weg."

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Statement über die OurGenerationZ



Dr. Kirsten Kappert-Gonther,
Präsidentin der Bundesvereinigung
für Prävention und
Gesundheitsförderung und
Sprecherin für Gesundheits-,
Religions- und Kulturpolitik

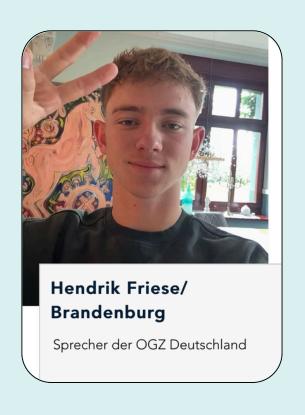
OurGenerationZ (OGZ) über die Apotheke



"Apotheken als barrierefreie Ansprechpartner"

66 Unser Ziel ist, dass Apotheken zu barrierefreien Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche werden. Sie sollen dort reinkommen können und Unterstützung finden, denn Apotheken stehen für besonderes Vertrauen.









Mbaine (18), OGZ Essen

Die OurGenerationZ als "Lotse im Netz"



Die Our GenerationZ und der digitale Safe Space

- → OurGenerationZ (OGZ) ist eine deutschlandweite Jugendbewegung seit 2019 digital & vor Ort .
- → Mit wöchentlichen Inhalten auf Instagram & TIKTOK: Erfahrungsberichte, Aktionen & Austausch zu Themen von der Jugend für die Jugend.
- → Daraus entstand ein digitaler Safe Space: Jugendliche wenden sich an die OGZ
 (häufig anonym) direkt per DM (Direct Message über Instagram).
- → Fachlich begleitet durch medizinisches Netzwerk & die Freie Universität Berlin.

Die OGZ als "Lotse im Netz" hin zur Safe Space Apotheke vor Ort

OGZler:innen beraten nicht, aber sie sind geschult, zuzuhören und Jugendliche dazu zu ermutigen, sich ihrem direkten Umfeld anzuvertrauen – oder gemeinsam zu schauen: Wo ist die nächste Safe Space Apotheke in deiner Region?

Ziel: Vom digitalen Vertrauen zur OGZ als Jugendbewegung ins reale Hilfesystem – niedrigschwellig, anonym, erreichbar.



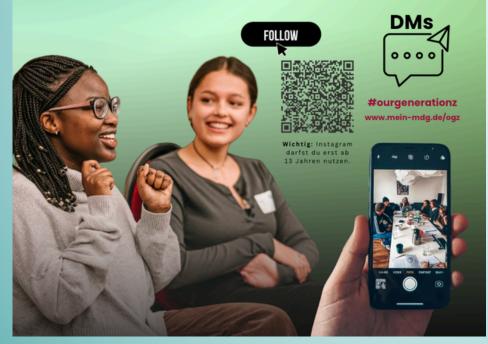
Du bist zwischen 13 und 27 und suchst einen Ort, an dem du einfach du selbst sein kannst?

Ob Gedanken, Gefühle, Stress, Frager oder einfach nur Redebedarf – bei uns kannst du dich anonym & vertraulich melden. Niemand muss wissen, wer du bist. Kein Urteil. Kein Druck. Einfach ehrlich. Schreib uns auf Insta!

Wir hören zu – und helfen dir weiter.

Du willst nicht nur reden, sondern selbst was bewegen? Werde Teil unseres Teams und mach mit bei der OGZ!

Gemeinsam setzen wir uns ein – fü mentale Gesundheit, echte Beteiligun und mehr Verständnis in unsere Generation.



Safe Space Apotheke vor Ort



Was passiert, wenn ein Jugendlicher in die Apotheke kommt?

Tom (15) kommt nach einer Insta-DM in die Safe Space Apotheke. Er merkt, dass er ein Problem hat, traut sch aber nicht, bei Ärzt:innen oder Beratungsstellen anzurufen.

- → Das Team ist vorbereitet und geschult.
- ⇒ Eine PTA/ Apotheker:in begleitet Tom in den separaten Beratungsraum.
- → Die Aufgabe der Apotheke besteht darin, z. B. Kontakt zur Drogenberatung aufzunehmen selbstverständlich anonym.
- → Alle weitere Schritte (z. B. Eltern kontaktieren), werden mit Tom abgestimmt.

Rolle der Safe Space Apotheke

- → Individuelle Begleitung zur Hilfe vor Ort (regionales Hilfesystem)
- → Niedrigschwelliger Erstkontakt ohne Hürde, ohne Druck
- → Telefonische Begleitung & Orientierung im Hilfesystem
- → Lokale Safe Space Apotheken stellen den Kontakt zu regionalen Beratungsstellen, Psycholog:innen & Sozialarbeiter:innen her, um die Jugendlichen aus dem digitalen Raum in echte soziale Sicherheit zu führen.



Castello-Apotheke in Berlin-Lichtenberg

Safe Space Apotheke vor Ort

Peer-to-Peer-Selbsthilfe – entstanden aus dem echten Bedarf



Die Peer-to-Peer-Selbsthilfe bei der OGZ

Die Idee der Peer-to-Peer-Selbsthilfe entstand 2024 in der Elisana Apotheke (Dorsten & Gelsenkirchen) unter Leitung von Gerrit Nattler. Im Pilotprojekt – wissenschaftlich begleitet durch die Freie Universität Berlin – zeigte sich:

- → Jugendliche kamen gezielt mit dem Wunsch, nicht an Expert:innen weitervermittelt zu werden, da sie zum Teil bereits in Behandlung waren.
- → Viele suchten stattdessen Gespräche mit Gleichaltrigen.

So entstand ein Begleitmodell:

- → Telefonische Patenschaften zwischen OGZ-Jugendlichen & Hilfesuchenden
- → Eltern begrüßten das Format & wünschten sich regelmäßige Gespräche
- → Die OGZler:innen beraten nicht, sind aber geschult und werden ärztlich & wissenschaftlich (FU-Berlin) in den Themen und dem Umgang damit betreut
- ⇒ Ein ergänzendes Modell zur Entlastung des Hilfesystems jugendnah, partizipativ & professionell begleitet





Die OGZlerin Lara (21) bei Gerrit Nattler in der Elisana Apotheke

Aufbau einer OGZ Safe Space Apotheke



Mit dem Marktplatz der Gesundheit zur Safe Space Apotheke

- → Digitale Schulung & Infomaterial für das Apothekenteam
- → Hilfestellung durch Anschreiben an die Stadt & persönliche Begleitung
- → Sichtbare Markierung als Safe Space (Sticker, Roll-Up, Fensterfolie)
- → Anbindung an das digitale Hilfesystem der OGZ
- → Einfache Weiterleitung an lokale Beratungsstellen
- → Netzwerktreffen, Austausch, Begleitung

Vorteile für alle Beteiligten in ihren Lebenswelten

- ✓ Die Safe Space Apotheke ist ein Hilfesystem vor Ort, das Peer-to-Peer-Selbsthilfe in Zeiten von hohen Wartezeiten auf Therapieplätze fördern soll.
- ✓ Betroffene Jugendliche werden frühzeitig durch eine niedrigschwellige, hybride Unterstützung begleitet.
- ✓ Apotheken werden als Akteure in der Präventions- und Gesundheitskommunikation gestärkt.



Von der Vor-Ort-Hilfe zur nachhaltigen Gesundheitsförderung



Problemlage

- → Programme z. B. aus Präventions- und Sponsoring-Töpfen sind zeitlich begrenzt.
- → Projekte und Maßnahmen werden häufig von externen Dienstleistern durchgeführt, die die Bedarfe vor Ort nicht kennen .
- → Dienstleister sind nach der Maßnahme nicht mehr vor Ort und schwer erreichbar.
- → Gelder für Prävention bleiben nicht in der Region.
- → Versorgungssituation ist stark belastet, es entstehen lange Wartezeiten.

Lösung liegt im Aufbau einer kommunalen Gesundheitsstruktur

- → Probleme vermeiden: Mit gezielter Prävention wird das Hilfesystem entlastet.
- → Schulen, Vereine & Unternehmen erhalten bedarfsorientierte Maßnahmen, die von der Apotheke und dem Marktplatz der Gesundheit koordiniert und mit Leistungserbringer vor Ort umgesetzt werden.
- → Aufbau von dauerhaften Programmen und Maßnahmen mit regionaler Verankerung und einer kommunalen Gesundheitsstruktur für alle Lebenswelten.
- → OGZ macht Schule: Präventionsarbeit im Bildungsbereich
- → OGZ Job-WG: Mentale Gesundheit & Atmosphäre am Arbeitsplatz wird gestärkt



Die OGZlerinnen aus Dorsten bei der Job-Messe, um die OGZ Job WG vorzustellen

OGZ macht Schule - gemeinsam mit der Jugend



Eine Initiative für gesunde & selbstbestimmte Schulentwicklung



- → Gesundheit & Partizipation im Schulalltag stärken
- → Jugendliche als Expert:innen einbinden
- → Schule & Apotheke arbeiten als lokales Präventionsteam

Formate:

- → Interaktive Planspiele (Cannabis, Social Media, Verhütung & sex. übertragbare Krankheiten ...)
- → Vertretungsstunden zu psychischer Gesundheit & Sucht
- → OGZ-Corner als Anlaufstelle im Schulgebäude
- → Teilnahme an OGZ-Kampagnen & GenerationZdays
- → Workshops für Lehrkräfte





Alle Siebtklässler des Magdeburger Editha-Gymnasiums spielen das Cannabis-Planspiel. Die MdG-Apothekerin Maja Michael (links) führte die Planspiele durch.



Umgesetzt mit Unterstützung des Marktplatzes der Gesundheit & der Apotheke vor Ort.



OGZ trifft Wirtschaft - wir denken weiter



Kernidee: "Atmosphäre schlägt Vier-Tage-Woche" – denn Wertschätzung, Teamkultur & Sicherheit sind entscheidend für die psychische Gesundheit

- → Gute Atmosphäre am Arbeitsplatz, die langfristig im Unternehmen integriert wird
- → Jugendliche und Arbeitnehmer ernst nehmen, ihnen zuhören & sie binden
- → Zugang zu einer deutschlandweiten Unternehmens-Community (Plattform) mit regionalen Gruppen & themenspezifischem Austausch
- → Frage-Antwort-Formate via Insta: Unternehmen fragen die Jugend (OGZ) antwortet
- → Datenbank & Mediathek zu Arbeitgeberattraktivität & Sichtbarkeit

Eine Community - 3 Paket-Optionen:

- 1. OGZ Supporter "Sichtbar werden"
- 2. **OGZ LevelUp** "Reinwachsen & Mitgestalten"
- 3. **OGZ Job-WG** "Arbeitsplätze zum Wohlfühlen"



Umgesetzt mit Unterstützung des Marktplatzes der Gesundheit & der Apotheke vor Ort.





MARKUS LAURENZ

STRATEGIE, POLITIK & NETZWERKAUFBAU

- markus.laurenz@marktplatz-der-gesundheit.de
- Coesfeld
- www.mein-mdg.de

Marktplatz der Gesundheit



DR. ANNA-ROSA HAUMANN

STRATEGIE, PRODUKTENTWICKLUNG & DIDAKTIK

- anna-rosa@marktplatz-der-gesundheit.de
- Coesfeld
- www.mein-mdg.de

Marktplatz der Gesundheit

